Neue Forenversion

Beitrag von „DerKoernel“ vom 1. Januar 2020 13:37

Ich bin strikt dagegen und kann nur davor warnen an der Software rumzubasteln.

- Wer prüft die neue Software auf Reverse Data Mining Templates oder Proactive Broadcast Spread? Wir müssen davon ausgehen, dass man nur unsere Daten ausspäen will um sie anschließend zu verkaufen. Das unkritische Übernehmen von "neuer Software" ist nichts anderes also grobe Fahrlässigkeit.
- Es wird davon abgeraten, vermeintliche Sicherheitslücken durch Softwareupdates stopfen, auch wenn die Software-Hersteller dem leichtgläubigen User genau das Gegenteil erzählen wollen. Grund: Die alte Software lief bisher stabil, es gibt keinen Grund zum Wechsel. Wer kann das für die eine Software garantieren, die nach aller Erfahrung stets mehr Sicherheitslücken aufweisen, Pre-Shared-Keys sind hier nicht die Ausnahme, sondern an der Tagesordnung. Damit eröffnen sich früher ungeahnte Tracking-Opportunities. Heutzutage verdienen weltweit agierende Überwachungsfirmen damit Milliarden, auch Google gehört dazu and lässt überall seine Software durch Toolkit Templates einfließen. Nein Danke! Stay Clean!
- Ich bezweifle hier in aller Form, dass ein in der IT-Sicherheit nicht bewanderter "Administartor" in der Lage ist, installierte Software, die Serverseitig aufsetzt, auf Remote Application Management Risks zu überprüfen. Die ist aber allerdings in der meisten Forensoftware heute standardmäßig implementiert, zumindest in den Default Settings. Es bedarf einiges an Insiderwissen, das Environment auf die selben Save-Basics Cores zurückzusetzen, die in der alten Distribution noch Default war. Das Daten-Leak-Risiko für uns User steigt damit dramatisch an!

Lange Reder kurzer Sinn: Finger Weg von der neuen Software, außer man weiß genau, was man tut. Die User hier sind keine Versuchskaninchen.